

Stoppt sexualisierte Gewalt in Kriegen und bewaffneten Konflikten weltweit!

Di. 14. 08. 2018 16:30 – 18:00 Uhr / Pariser Platz (Brandenburger Tor)

Mahnwache zum 6. Internationalen Gedenktag für die Opfer der sexuellen Versklavung („Trostfrauen“) durch das japanische Militär im Zweiten Weltkrieg

Wer kann, kommt ab 14:30 zur Petitionsübergabe an die Japanische Botschaft, Hiroshimastr.6 10785 Berlin (U-Potsdamer Platz)

Während des Asien-Pazifik-Kriegs (1937-1945) wurden geschätzt **200.000 Mädchen und Frauen aus über 13 Ländern** von der japanischen Armee verschleppt und in Militärbordellen über Jahre hinweg aufs Grausamste **systematisch vergewaltigt, gefoltert und oft getötet** – mit der Absicht, dadurch „die Disziplin, Moral und Kampfkraft der japanischen Soldaten zu heben.“

Am **14.08.1991, ein halbes Jahrhundert nach Kriegsende**, trat **Frau Kim Hak-soon** (Südkorea) als erste sogenannte ehemalige „Trostfrau“ an die Öffentlichkeit und brach das kollektive Schweigen und die absolute Verdrängung der Taten. Dies hatte eine ähnliche Auswirkung wie die heutige #MeToo Bewegung: Aus den betroffenen Ländern meldeten sich tausende ehemalige „Trostfrauen“.

Bei der Mahnwache, am 14. August 2018, **anlässlich des 6. Internationalen Gedenktags** wird an die zahllosen verstorbenen Frauen erinnert und für die Überlebenden und ihre Forderungen demonstriert. Obwohl die überlebenden Frauen ihr Leben lang mit den psychischen und physischen Folgen des Erlebten kämpfen müssen, wird ihnen die **Wiederherstellung ihrer Rechte** seitens der japanischen Regierung bis heute verwehrt. Ferner versucht die japanische Regierung mit der Ausübung politischen Drucks, internationale Bemühungen des Gedenkens an die sogenannten „Trostfrauen“ zu verhindern. So wurde auf Druck Japans jüngst eine Statue auf den Philippinen entfernt, die den Opfern der sexuellen Gewalt durch das japanische Militär gewidmet war.

Daher rufen wir Euch dazu auf, am 14. August zusammen den Mut der überlebenden Frauen zu feiern und gemeinsam mit ihnen für ihre Rechte kämpfen.

Auch heute werden Frauen in bewaffneten Konflikten überall auf der Welt sexuell versklavt und getötet! Wir solidarisieren uns mit der Aktionswoche des „**Internationalen Bündnisses 8. März**“ unter dem Motto „**Unsere Körper sind nicht euer Schlachtfeld! Frauen vereint euch gegen Feminizide!**“. Als Abschluss der Aktionswoche nimmt das Bündnis an unserer Aktion teil. (Infos über diverse Aktionen: <https://www.facebook.com/Alliance-of-internationalist-feminists-berlin-372603526530950/> www.trostfrauen.de)

Veranstaltende: AG „Trostfrauen“ im Korea Verband e.V., Japanische Fraueninitiative Berlin

Unterstützende: Alliance of internationalist feminists –Berlin, Amnesty International Aktionsgruppe gegen Menschenrechtsverletzungen an Frauen, Courage Kim Hak-soon - Aktionsbündnis zur Aussöhnung im Asien-Pazifik Raum in Deutschland, Deutsche Ostasienmission (DOAM) e.V., Deutsch-Japanisches Friedensforum Berlin e.V., Koreanische Frauengruppe in Deutschland e.V., Korean Women's International Network Germany, Solidarity of Korean People in Europe

Kontakt: Korea-Verband e.V., Nataly Jung-Hwa Han – V.i.S.d.P., Quitzowstr. 103, 10551 Berlin, Tel: +49(0) 30 39 80 59 84 mail@koreaverband.de // www.trostfrauen.de

Spendenkonto: Korea-Verband e.V., Bank: Postbank Hannover, IBAN: DE55 2501 0030 0439 7033 08, BIC: PBNKDEFF, Verwendungszweck: AG ‚Trostfrauen‘